

Hilfe für kranke Kinder

Lions-Club spendet 1000 Euro an Rommeröder Selbsthilfegruppe

ROMMERODE. Mit einer Spende von 1000 Euro hat der Lions-Club Hessisch Lichtenau jetzt die Selbsthilfegruppe für bewegungsgestörte Kinder und Erwachsene in Rommerode unterstützt.

Dr. Karin Kiel, ehemalige Präsidentin des Lions-Clubs, und der aktuelle Präsident Dr. Jan Purr überreichten die Spende an Werner Speer, der die Selbsthilfegruppe im Januar 2010 gegründet hatte.

Speer und seine Fau haben bei ihrem Sohn Alexander große Fortschritte durch konduktive Übungen nach Andras Petö gemacht. Petö war ein ungarischer Arzt, der Anfang des 20. Jahrhunderts die konduktive Förderung für cerebral- und bewegungsgeschädigte Menschen entwickelt hat und nach dessen Vorbild heute noch erfolgreich gearbeitet wird. Die Krankenkassen zahlen diese Art von Therapie allerdings nicht, weshalb die Selbsthilfegruppe dringend auf Spenden angewiesen ist.

Neben der Betreuungsgruppe „Schritt-für-Schritt“ bietet der Verein außerdem Einzelförderung durch Konduktoren an. Eine Konduktorin vereint die verschiedenen Kenntnisse



Hilfe für bewegungsgestörte Kinder: Dr. Karin Kiel, ehemalige Lions-Club-Präsidentin (hinten, von links), und Präsident Dr. Jan Purr überreichten die Spende an Werner Speer, Trainerin Judith Ruda und die Patienten Sophie (links) und Alexander. Foto: Huck

aus den einzelnen pädagogischen, therapeutischen und medizinischen Bereichen zu einem individuellen Konzept.

Darüber hinaus gibt es das Café Handicap. Hier treffen sich Eltern, Vereinsmitglieder, Betreuungspersonen und Konduktoren jeden letzten Sonntag im Monat, es bietet die Möglichkeit des Austausches und Kennenlernens. Im März geht es weiter. Das Ziel der Betreuungsgruppe „Schritt-für-Schritt“ ist zum ei-

nen die Entlastung der Eltern von Kinder und Jugendlichen mit Handicap, zum anderen bietet es aber vor allem Beschäftigung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen mit Hirnschädigung und zerebralen Bewegungseinschränkungen.

Es gibt Beratungsstunden für Mitglieder und deren Angehörige und auch Gäste können sich informieren, unter der Telefonnummer 01 74/ 6 29 09 63. (zwh)